

Polo (Eröffnungsmatch in Frohnau). . . . die leidenschaftlichen englischen Flüche, die vom Kampfplatz herüberschallen, betonen den internationalen Charakter der Veranstaltung — ebenso die ausgezeichnete Jazz-Band, der five-o'clock-Whisky und das wunderbare schwarze Tailor-made der schönen Frau v. M. . . .

Grüner Rasen, Pferde und weiße Tropenhelme, die in der Sonne alle Profile beschatten und verwischen. Auf dem Platz erschien das smart set von Berlin, sehr willig, alles zu bewundern, was es zu bewundern gab: die drei reizenden Terriers des amerikanischen Botschaftssekretärs, die imposante Silhouette eines deutschen Diplomaten zu Pferde, einige Goals eines bekannten Bankiers, einige sehr gute Pariser Kleider und das passionierte Parade-Spiel des russischen Generalssohns, dem selbst ein bössartiger Sturz die Liebe zum Sport nicht nehmen konnte. — Sie zeigen sehr viel Schneid, diese neuen Ritter ohne Furcht und Adel.

Zum Glück konnte der Verletzte auf dem internationalen Turnier, das Anfang Juli stattfand — wenn auch nur als Zuschauer — sich den Linsen sämtlicher Photographen wieder zur Verfügung stellen. Bei diesem Turnier war sowohl England wie Amerika vertreten. Man sah ausgezeichnete Spiele. Besonders

ein früherer Cowboy von den States erregte durch sein phänomenales Reiten berechnete Bewunderung und wurde von einem anderen Amerikaner, der mit zwölf Ponys und einer ebenso reizenden Pariser Geliebten reiste, keineswegs in den Schatten gestellt.

Auf dem Adlon-Diner zu Ehren der Gäste wurde das Thema Polo beim Essen in Form von offiziellen Reden und beim Tanzen als Konversationsbrocken weiterhin ausgeschlachtet und nicht ohne Folgen: Frohnau ward plötzlich grand chic als Rendez-vous-Platz und allmählich wurden auch die Laien von einer eleganten Passion für das Zuschauen ergriffen. Am faszinierendsten war der vorletzte Kampftag. (Kampf um den Weininger-Pokal). Dieser Tag brachte auch den Clou der Festlichkeiten, nämlich das Diner, das der Bankier Herbert Guttman bei sich in Potsdam zu Ehren der Spieler gab.

U. v. Z.



Rudolf Großmann